

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 27.02.-05.03.2021

Nr. 21/09-A

Lieber Hörer,

die völlig veränderte Zeit und Welt hält an. Weil dem so ist, brauchen wir immer neu Orientierung. Wir müssen einander helfen, gut durch diese Zeiten hindurch zu kommen. Deshalb lass mich heute zuerst einmal davon sprechen, wie wir lernen können, mit negativen Dingen gut umzugehen.

Dabei spielt unsere Gedankenwelt eine sehr, sehr entscheidende Rolle. Der Herr Jesus sagt mit ganzem Recht: **„Aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Zeugnisse, Lästerungen.“**

Also – es beginnt alles mit den Gedanken. Darum möchte ich dir raten: Überprüfe gründlich, was sich in deinen Gedanken bewegt! Es ist unendlich wichtig! Denn die Dinge, die dich dort beschäftigen, bestimmen dein Verhalten, dein Reden und Handeln. Die Gedanken sind also nicht einfach ein neutraler Ort. Sie haben enorme Auswirkungen.

Und wie viele unglückliche Menschen gibt es doch. Sie lassen sich von der Gedankenwelt bestimmen. Ich habe mir angewöhnt, keine negativen Gedanken, Gedanken der Kritik und Lieblosigkeit bei mir zu dulden.

Sobald sie auftauchen, wende ich mich ab und versuche, ein Lied zu singen. Das spielt sich alles in meinem Inneren ab. Meine Außenwelt nimmt davon nichts war, wohl aber mein Herr. Ich möchte es machen, wie es jemand bei einem Vogel beobachtet hat. Hör, was hier berichtet wird:

Hoch auf dem obersten Zweig einer großen Akazie, nahe bei meinem Fenster, saß eine Drossel. Es war ein trüber, feuchter Abend. Aber das hielt sie nicht davon ab, ihr fröhliches Lied in den herrlichsten Tönen erklingen zu lassen.

Unbarmherzig platschte der Regen auf die kleine Sängerin herab, als ärgerte es ihn, dass das Vögelchen es wagte, die düstere Szene zu beleben.

In der zunehmenden Dämmerung konnte ich meinen kleinen Freund nicht sehen, aber er sang fröhlich aus voller Brust unermüdlich weiter. Die Drossel erfüllte die ganze Umgebung mit dem wunderbarsten Melodienreigen.

Es schien, als wolle er die Elemente herausfordern: *„Macht nur, was ihr wollt – ich freue mich und will meinen Schöpfer preisen!“*

Darum, lieber Hörer, je finsterer es auf dieser Erde wird, desto größere Bedeutung hat das Lob. In einem der dunkelsten Psalmen der Bibel hat sich der Psalmist entschieden: **„Ich will deinem Namen lobsingen, du Höchster!“**

Lieber Freund, mach es genau so!

Herzliche Einladung zur **TELEFON-KURZPREDIGT**: 4 Minuten, Tag und Nacht

☎ **07424 / 50 17 84** vom Ausland aus: ☎ **0049.7424.50.17.84**

Verantwortlich: H.-D. Pfeleiderer, Missionar, Weberstr. 10, D-78647 Trossingen – **NEU !!!**